

Netzbetreibener

RAUCHMELDER RA 700B



BS 5446
Teil 1: 2000
Lizenz-Nr.: KM 53166



BEDIENUNGS- UND MONTAGEANLEITUNG

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch - sie enthält wichtige Informationen über Funktion, Montage, Platzierung und Pflege dieses Produktes. Bewahren Sie diese Anleitung bitte sorgfältig auf und geben Sie sie ggf. an Dritte weiter.

Wird dieses Gerät durch einen Installationsbetrieb

installiert, so muss nach der Installation diese Anleitung dem Wohnungsbesitzer überreicht werden. Wohnungsbesitzer bzw. Bewohner sind für die Kontrolle und Wartung der Rauchmelder selbst verantwortlich.

BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Dieser Rauchmelder ist für den Privathaushalt konzipiert, um zu einem vertretbaren Kaufpreis eine möglichst rasche Warnung bei Rauchentwicklung zu geben, damit Sie kostbare Zeit im Falle eines Brandes gewinnen.

Die Einsatzbereiche von Rauchmeldern werden in der Norm DIN 14676 beschrieben.

Rauchmelder werden im allgemeinen als Beitrag zu einem verbesserten Schutz anerkannt, sie haben aber auch ihre Grenzen. Batteriebetriebene Geräte müssen mit einwandfreien Batterien versehen werden.

Im Brandfall können Rauchmelder nur Alarm geben, wenn sie von entstehendem Rauch erreicht werden. Alles was verhindert, dass Rauch in das Gehäuse eindringen kann, könnte den Alarm verzögern oder gar ausschließen. Ein Feuer in einem anderen Stockwerk, Gebäudeteil oder Zimmer wird erst gemeldet, wenn der Rauch den Rauchmelder erreicht. Aus diesem Grund sollten Sie möglichst in jedem Zimmer einen Rauchmelder installieren - mindestens jedoch einen auf jedem Stockwerk. Es besteht kein Anspruch auf Schadensersatz im Falle eines Brandes

oder einer Fehlmeldung. Rauchmelder sind kein Ersatz für Sach- oder Lebensversicherungen. Sie haben selbst für ausreichenden Versicherungsschutz zu sorgen. Dieser Rauchmelder ist nicht für gehörlose Personen geeignet. Eine Verunreinigung des Gerätes durch Staub oder anderen Schmutz kann zu Fehlmeldungen führen. Lässt sich die Schmutzablagerung von außen, wie in Kapitel „WARTUNG / REINIGUNG“ beschrieben, nicht beseitigen, so muss das Gerät durch ein neues ersetzt werden. Es gibt keine Garantieleistung für verschmutzte Geräte. Es wird empfohlen, diesen Rauchmelder nach 5 Jahren Betrieb bzw. spätestens nach 10 Jahren ab Herstellungsdatum zu ersetzen. Das Gerät muss von einem Fachmann installiert werden.

Eine zuverlässige Frühwarnung bei Brand und Rauchentwicklung ist nur gegeben, wenn dieser Rauchmelder im Einklang mit diesen Anweisungen verwendet wird.

LIEFERUMFANG

Rauchmelder, Batterie, Sockel, Schutzhaube, 2 Schrauben, 2 Dübel, Bedienungs- und Montageanleitung

TECHNISCHE DATEN

Betriebsspannung: 230 V AC ~, 50 Hz

Notstromversorgung: 9 V E-Blockbatterie

Stromverbrauch: max. 20 mA (bei Alarm)

Rauchsensoren: Foto-elektronisch

Prüftaste: prüft Warnton und Vernetzung

Warnton: piezoelektronisch, 85 db(A) bei 3 m

Entfernung

Netzstromanzeige: LED

Betriebsbereitschaft: Kontrollanzeige blinkt ca. alle 40 Sekunden rot

Alarmauslösung: Kontrollanzeige blinkt ca. jede Sekunde rot

Batteriewarnung: akustisch

Temperaturbereich: 4° bis 50°C

Luftfeuchtigkeit: 10 bis 85%

Vernetzung:

bis zu 12 Geräte können zusammen geschlossen werden, max. Gesamtkabellänge 150 m.

Prüfungen: British Standard BS 5446: 1: 2000

unter Putz verlegte Leitungen. Andernfalls droht Lebens- und Verletzungsgefahr!

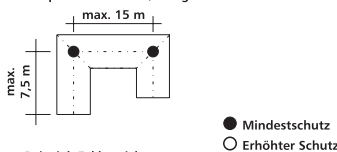
- Schalten Sie vor der Montage oder Demontage des Gerätes bzw. Vor dem Batteriewechsel den Strom ab. Stellen Sie sicher, dass während des Einbaus niemand den Strom wieder einschalten kann. Andernfalls drohen Stromschlag und Lebensgefahr!
- Öffnen Sie das Gerät nicht. Im Gerät herrscht Hochspannung! Andernfalls drohen Stromschlag und Lebensgefahr!
- Stecken Sie keine Gegenstände in das Gerät. Sie könnten hiermit spannungsführende Teile berühren! Andernfalls drohen Stromschlag, Lebens- und Brandgefahr!
- Vermeiden Sie unbedingt, dass das Gerät mit Wasser oder Feuchtigkeit in Verbindung kommt. Andernfalls drohen Stromschlag, Lebens- und Brandgefahr!
- Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen oder nebelfeuchten Tuch. Andernfalls drohen Stromschlag und Lebensgefahr.
- Vermeiden Sie Haut- und Körperkontakt mit ausgelaufenen oder beschädigten Batterien! Verwenden Sie geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbekleidung! Andernfalls droht Verletzungsgefahr durch ätzende Säure!
- Schließen Sie Batterien nicht kurz oder laden Sie diese nicht auf! Andernfalls droht Lebensgefahr durch Explosionsgefahr!
- Bei Öffnen und Verbrennen von Batterien besteht Explosionsgefahr!
- Lassen Sie das Verpackungsmaterial nicht für Kinder. Andernfalls droht Lebensgefahr durch Erstickten!
- Die Sirene ist laut! Nicht in direkter Ohrnähe einschalten. Halten Sie Kinder davon fern. Andernfalls drohen schwere Gehörschäden!
- Verwenden Sie keine offene Flamme um den Rauchmelder zu testen. Andernfalls droht Verbrennungs- und Brandgefahr!
- Vernetzen Sie nur Rauchmelder des Modells RA 700B zusammen. Auf keinen Fall dürfen sie mit batterie- oder gleichstrombetriebenen Rauchmeldern verbunden werden. Ansonsten droht Stromschlag und Lebensgefahr sowie Funktionsstörungen.

⚠ Achtung! Bei nicht Beachtung dieses Hinweises wird die Funktion beeinträchtigt.

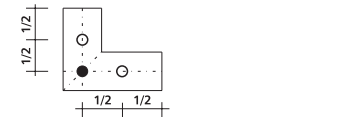
- Überstreichen, bekleben oder decken Sie den Rauchmelder nicht ab, sonst wird die Funktion beeinträchtigt.
- Setzen Sie die Schutzhaube während der Montage, und ggf bis alle handwerklichen Tätigkeiten am Objekt erledigt sind, auf den Rauchmelder. Ansonsten kann Staub in den Melder eindringen und die Funktion hierdurch beeinträchtigen.
- Bei allen Bauaktivitäten, Renovierungsaktionen oder anderen Aktivitäten wodurch Staub entstehen könnte, muss die Schutzhaube auf den Rauchmelder aufgesetzt oder der Rauchmelder abmontiert werden. Ansonsten kann Staub in den Melder eindringen und die Funktion hierdurch beeinträchtigen.
- Entfernen sie bei der Inbetriebnahme die Schutzhaube. Ansonsten wird die Funktion beeinträchtigt.
- Die Verdrahtung muss polrichtig (phase/ neutral) angeschlossen werden. Ansonsten kann die Funktion beeinträchtigt werden.

PLATZIERUNG

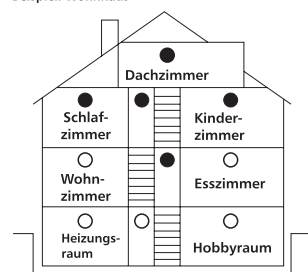
Beispiel: Großer Flur / Gang



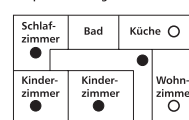
Beispiel: Eckbereich



Beispiel: Wohnhaus



Beispiel: Wohnung



Geschossen sollte ein Rauchmelder auf jeder Ebene installiert werden.

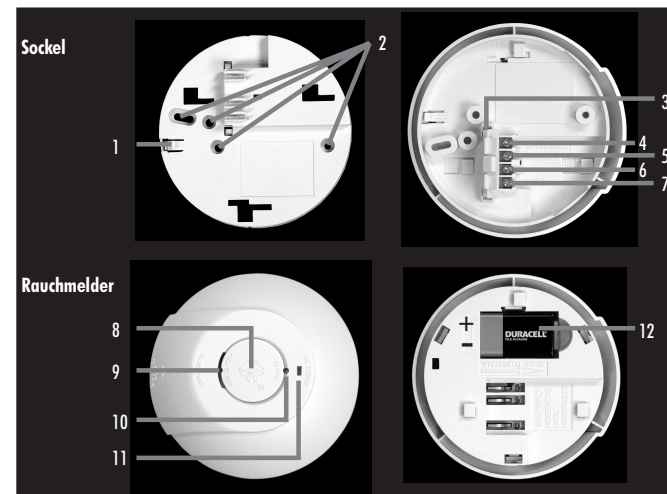
- Rauchmelder müssen an der Decke - möglichst in der Mitte des Raumes - montiert werden. Auf einen Mindestabstand von 50 cm zu Wänden, Lampen, Unterzügen und Einrichtungsgegenständen muss geachtet werden.

- Bei Räumen mit Schräg-, Spitz- oder Giebeldecken, in denen stehende Luft den Rauchaufstieg verhindern kann, muss der Rauchmelder ca. 1 Meter vom höchsten Punkt entfernt montiert werden.
- In L-förmigen Räumen sollte ein Rauchmelder in der Gehrungslinie installiert werden (siehe Diagramm). Bei größeren L-förmigen Räumen sollte jeder Schenkel wie ein eigener Raum betrachtet werden.
- Räume, die durch deckenhohe Teilwände, Unterzüge oder Möblierung unterteilt sind, sollten in jedem Raumteil mit einem Rauchmelder überwacht werden.
- Hat der Raum eine Fläche von mehr als 60 m², so ist der Einsatz von mehreren Rauchmeldern erforderlich.
- In Fluren und Gängen mit einer max. Breite von 3 m darf der Abstand zwischen zwei Rauchmeldern max. 15 m betragen. Der Melderabstand zur Stirnfläche des Flures oder Ganges darf nicht mehr als 7,5 m betragen.
- In Kreuzungs-, Einmündungs- und Eckbereichen von Gängen und Fluren ist jeweils ein Melder anzubringen (Gehrungslinie).
- Der Rauchmelder sollte leicht zugänglich sein, um Prüfung und Batteriewechsel durchführen zu können.
- Bei komplizierten oder größeren Objekten sollte der Rat eines Sicherheitsingenieurs oder der Feuerwehr eingeholt werden.
- Sie können die Rauchmelder vernetzen, um eine zusätzliche Warnung an einen anderen Ort zu geben (z.B. wenn ein Melder im Kinderzimmer auch im Elternbereich eine Warnung geben soll).

⚠ Folgende Stellen sind nicht geeignet:

- An der Wand oder in der Nähe von Türen, Fenstern, Deckenöffnungen, Ventilatoren etc., wo Luftzüge entstehenden Rauch ablenken bzw. Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen die Temperatur öfters unter 5 °C fällt oder über 39 °C steigt.
- In Bereichen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit, z.B. im Badezimmer.
- In kleinen oder schlecht gelüfteten Garagen und Küchen, in welchen Abgase und Dämpfe Fehlalarme auslösen könnten.
- In Bereichen, in denen Insekten Fehlalarme auslösen könnten.
- An Stellen, an denen Sie den Rauchalarm zum Testen schlecht erreichen.
- In der Nähe von extrem heller Lichtquelle.
- In Treppenhäusern außerhalb der Wohneinheiten (z. B. in Mehrfamilienhäusern), wo durch die Luftzirkulation bzw. -bewegung Fehlalarme ausgelöst werden könnten.
- In der Nähe von Leuchtstoffröhren (mindestens 50 cm Abstand einhalten) oder stromführenden Leitungen oder in Bereichen, in denen ein erhöhtes Niveau an „Elektromog“ herrscht.
- In Bereichen, in denen starker Staub- oder Schmutzfall die Funktion beeinträchtigen oder Fehlalarme auslösen könnte (z.B. Werkstätten oder Scheunen).
- In Bereichen, wo viel Zigarettenrauch zu erwarten ist.
- In der Nähe von offenen Kaminen, Öfen, Herden usw. (mind. 4 m Abstand halten).

MONTAGE



- | | | | |
|---------------------------|--|---------------------|-----------------------|
| 1. Sicherheitsarretierung | 5. Klemme: neutral | 8. Prüftaste | 11. Netzstromanzeige |
| 2. Befestigungslöcher | 6. Klemme: Schutz Erde (nicht angeschlossen) | 9. Sirene | 12. Batteriefach |
| 3. Klemmendeckel | 7. Klemme: Phase | 10. Kontrollanzeige | 13. 9 V Blockbatterie |
| 4. Klemme: Vernetzung | | | |

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

⚠ Gefahr! Bei nicht Beachtung dieses Hinweises werden Leben und Gesundheit gefährdet.

- Dieser Rauchmelder muss vom Elektrofachmann installiert bzw. deinstalliert werden. VDE und

Bauvorschriften sind zu beachten, im Gerät herrscht Hochspannung! Ansonsten droht Stromschlag und Lebensgefahr

- Überprüfen Sie die Decke vor Bohrarbeiten auf

1. Stellen Sie den Strom am Verteiler ab, und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen spannungsfrei sind.
2. Verlegen Sie ein Anschlusskabel zu der Stelle, an der Sie den Rauchmelder anbringen wollen. Verwenden Sie ein Kabel min 1,5mm² Adernquerschnitt und mindestens 300 V Nennleistung-siehe Anschlussdiagramm.
3. Der Rauchmelder muss von einem Dauerstromkreis versorgt werden, der nicht durch einen Schalter unterbrochen werden kann. Es wird empfohlen, die Rauchmelder an einen separaten Stromkreis anzuschließen, damit eine dauerhafte Stromversorgung gewährleistet ist. Bei vernetzten Rauchmeldern ist ein gemeinsamer Stromkreis (gleiche Phase) unbedingt erforderlich.
4. Die Vernetzungsleitung zwischen zwei Rauchmeldern darf nicht länger als 50 m sein. Die Gesamtlänge sollte nicht mehr als 150 m betragen.
5. Schieben Sie den Sockel vom Rauchmelder, während Sie mit einem kleinen Schraubendreher die Sicherheitsarretierung (1) hochhalten. (Siehe Abb. A)
6. Tragen Sie das Installationsdatum auf dem Sockelaufkleber ein.

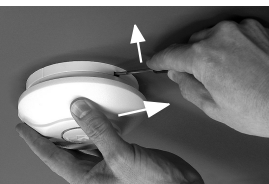
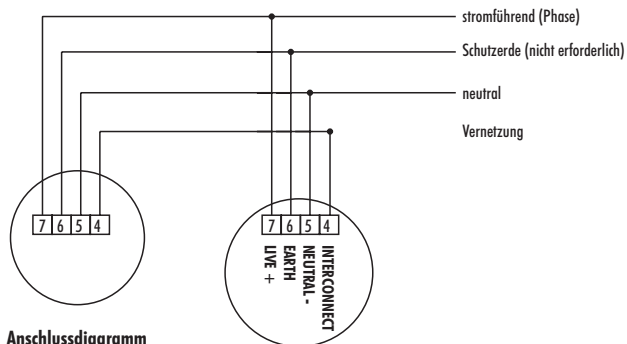


Abb. A



Anschlussdiagramm

KONTROLLE

Bei normalem Betrieb leuchtet die Netzstromanzeige (11) grün um die Netzstromversorgung anzuzeigen und die Kontrollanzeige (10) blinkt ca. jede 40 Sekunden rot um die Bereitschaft anzuzeigen. Prüfen Sie jeden Rauchmelder wöchentlich, z.B. beim

7. Heben Sie die untere Seite des Sockels an die Montagestelle und markieren Sie die zwei Bohrlöcher mit einem Stift durch die Befestigungslöcher (2).
8. Bohren Sie die entsprechenden Löcher für die Befestigungsschrauben, setzen Sie ggf. die Dübel ein.
9. Klappen Sie den Klemmendeckel (3) des Montagesockels auf.
10. Verbinden Sie die Klemmen (4 und 6) polrichtig mit den entsprechenden Adern. Bei Vernetzung von Rauchmeldern schließen Sie außerdem die Klemme (7) an. Eine Verbindung mit der Schutzerde ist nicht erforderlich. Falls die Zuleitung eine Schutzleiterbeinhalte können Sie diese an der Klemme (5) anschrauben. Diese Klemme ist nicht an die Rauchmelderelektronik angeschlossen.
11. Schließen Sie den Klemmendeckel (3).
12. Befestigen Sie den Montagesockel mit den mitgelieferten Schrauben an der Montagestelle.
13. Legen Sie die 9 V Blockbatterie (12) polrichtig in das Batteriefach (12) ein. Erst nach dem Einrasten ist sie richtig eingelegt.
14. Testen Sie den Rauchalarm, indem Sie so lange die Prüftaste (8) drücken, bis der Warnton zu hören ist.
15. Schieben Sie den Rauchmelder auf den Sockel bis er einrastet. Ein Sicherheitshebel verhindert das Einschleiben auf den Sockel, wenn die Batterie fehlt.
16. Schalten Sie den Strom am Verteiler wieder an.
17. Kontrollieren Sie die Funktion wie im Kapitel Kontrolle beschrieben.

Saubermachen, indem Sie die Prüftaste (8) so lange gedrückt halten, bis der Warnton ertönt und die Kontrollanzeige (10) blinkt ca. jede Sekunde rot. Überprüfen Sie ob beim Drücken der Prüftaste der Warnton von allen vernetzten Meldern ertönt.

ALARM

Erfasst der Rauchmelder Rauch, ertönt ein lauter pulsierender Warnton und die Kontrollleuchte blinkt ca. jede Sekunde rot. Sind Rauchmelder vernetzt so ertönt der Warnton aus allen Meldern. Bei den mitausgelösten Meldern blinkt die Kontrollanzeige ca. jede 40 Sekunden bei dem auslösenden Melder ca. jede Sekunde. Hierbei kann im Alarmfall der

auslösende Melder identifiziert werden. Prüfen Sie bei jedem Alarm ob es irgendwo brennt. Im Zweifelsfall nehmen Sie immer an, dass es sich wirklich um ein Feuer handelt und handeln sie entsprechend (siehe Kapitel Feuer-was tun?). Nach einem Alarm ist das Gerät automatisch wieder betriebsbereit.

FEHLALARM

Dieser Rauchmelder ist seinem Zweck entsprechend sehr empfindlich eingestellt. Es kann vorkommen, dass ein Alarm aufgrund des Detektionssystems durch Einflüsse anders als Brauchrauch ausgelöst wird. Insbesondere zählt hierzu Zigarettenrauch, Dampf und Staub. Achten Sie auf die Hinweise der ungeeigneten Montagestellen in Kapitel "Platzierung" und versetzen Sie ggf. die Melder. Über

längere Zeit wird die Messkammer von Fotoelektronischen Rauchmeldern innen verschmutzt. Dadurch ist eine erhöhte Neigung zu Fehlalarmen zu verzeichnen. In solchen Fällen versuchen Sie, evtl. Staubauflagerungen mit einem Staubsauger vom geschlossenen Melder abzusaugen. Ist die Verunreinigung nicht zu beseitigen, ersetzen Sie das Gerät durch ein neues.

BATTERIEWARNUNG

Ein Piepston ca. alle 40 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrollanzeige signalisiert ein Problem mit der Notstromversorgung. Mögliche Versuche sind:

- Notstrombatterie fehlt
- Notstrombatterie verpolt eingesetzt
- Notstrombatterie ist schwach
- Notstrombatterie ist leer

Setzen sie eine neue Batterie polrichtig ein. Siehe hierzu

Kapitel Batteriewechsel. Eine neue alkalische Batterie kann bis zu 5 Jahre (je nach der Batteriehaltbarkeit und des Verbrauchs) eingesetzt werden. Die Batterie wird nur verbraucht, wenn der Netzstrom ausfällt. Eine neue alkalische Batterie kann das Gerät über ein Jahr lang versorgen, ohne dass eine Netzstromversorgung besteht. Ständige hohe oder tiefe Temperaturen sowie hohe Luftfeuchtigkeit können die Lebensdauer der Batterie verkürzen.

BATTERIEWECHSEL

Bei Batteriewarnung ist eine neue Batterie sofort wie folgt einzusetzen:

- Schalten Sie den Strom am Verteiler ab, und vergewissern Sie sich, dass die Leitungen spannungsfrei sind.
- Setzen Sie einen kleinen Schraubendreher an der Sicherheitsarretierung ein und drücken Sie diese nach oben. Schieben Sie nun den Rauchmelder in Pfeilrichtung von dem Sockel ab. (Siehe Abb. A)
- Entfernen sie die Batterie und setzen Sie eine neue

Batterie polrichtig im Batteriefach ein. Verwenden Sie nur alkalische Markenbatterien

- Testen Sie den Rauchmelder, indem Sie so lange die Prüftaste (8) drücken, bis ein Warnton zu hören ist.
- Schieben Sie nun den Rauchmelder auf den Sockel bis er einrastet.
- Schalten Sie den Strom am Verteiler wieder an.
- Testen Sie nochmal den Rauchmelder (siehe Kapitel Kontrolle)

WARTUNG / REINIGUNG

Alle sechs Monate sollte das Gehäuse vorsichtig mit dem Staubsauger abgesaugt werden. Der Deckel kann mit einem feuchten Tuch abgewischt werden.

Keine scharfen Reinigungsmittel verwenden. Weist der Rauchmelder eine Beschädigung auf, so ist er auszutauschen.

FEHLERBEHEBUNG

Netzstromanzeige leuchtet nicht:

- Prüfen Sie die Sicherung des Stromkreises
- Lassen Sie das Stromnetz und die Verdrahtung von einem qualifizierten Elektriker überprüfen.

Rauchmelder reagiert auf Drücken der Prüftaste nicht oder die Bereitschaftsanzeige blinkt nicht ca. alle 40 Sekunden:

- Netzstrom- und Notstromversorgung prüfen
- Setzen Sie sich mit Ihrem Kundendienst in Verbindung

Piepton ca. alle 40 Sekunden gleichzeitig mit dem Blinken der Kontrollanzeige:

- Notstromversorgung prüfen (siehe Kapitel Batteriewarnung)

Piepton ca. alle 40 Sekunden abwechselnd mit dem Blinken der Kontrollanzeige:

- Verschmutzung der Messkammer: Gerät reinigen (siehe Kapitel Reinigung)
- Technische Störung durch externe elektromagnetische Felder oder helle Lichtquellen: Ändern Sie die Montagestelle des Rauchmelders (siehe Kapitel Platzierung)
- Technische Störung durch Spannungsspitzen in der Notstromversorgung: verwenden Sie einen anderen Stromkreis

Alarmauslösung ohne offensichtlichen Grund:

- lokalisieren Sie die Alarmquelle (Kontrollanzeige blinkt ca. jede Sekunde)
- siehe Kapitel Fehlalarm
- Technische Störung durch externe elektromagnetische Felder oder helle Lichtquellen:

Ändern Sie die Montagestelle des Rauchmelders (siehe Kapitel Platzierung)

- Technische Störung durch Spannungsspitzen in der Notstromversorgung: verwenden Sie einen anderen Stromkreis

VORBEREITUNG AUF EINEN BRANDFALL

Einen Grundriss der Wohnung mit Fluchtwegen zeichnen. Von jedem Schlafzimmer sollten mindestens zwei Fluchtwege gezeichnet werden. Besprechen Sie den Fluchtplan mit allen Familienmitgliedern/Bewohner. Kinder verstecken sich gerne wenn sie nicht wissen wie sie sich verhalten sollen.

Alle Familienmitglieder sollten mit dem Alarmton des Rauchmelders vertraut sein. Sie sollten auf Feuer vorbereitet sein und wissen, was im Falle eines Brandes zu tun ist. Ihre Feuerwehrberatungsstelle sagt Ihnen, wie Sie sich am besten schützen können.

FEUER - WAS TUN ?

- Alle Bewohner alarmieren. Sie sollten alle das Haus auf dem sichersten Weg verlassen. Keine Aufzüge benutzen.
- Bleiben Sie ruhig und lassen Sie keine Panik aufkommen. Halten Sie sich an den Fluchtplan. Ihre sichere Flucht ist davon abhängig, dass Sie klar denken und sich daran erinnern, was Sie geübt haben.
- Verlassen Sie das Haus so schnell wie möglich. Ziehen Sie sich nicht erst an, suchen Sie nicht nach Sachen zum Mitnehmen.
- Türen hinter sich schließen, um die Brandausbreitung zu verlangsamen.
- Wenn Sie durch ein rauchgefülltes Zimmer gehen müssen, halten Sie den Kopf so niedrig wie möglich. Halten Sie ein (vorzugsweise nasses)

Tuch vor den Mund.

- Türen vor dem Öffnen erst anfühlen. Wenn diese warm sind, halten sie möglicherweise das Feuer zurück. Versuchen Sie, einen anderen Fluchtweg zu finden.
- Ist die Türoberfläche kühl, dann halten Sie Ihre Schulter dagegen und öffnen die Tür vorsichtig einen Spalt. Falls Rauch oder Flammen hervorquellen, die Tür sofort wieder zuschlagen.
- Einen Treffpunkt außerhalb der Wohnung vereinbaren - um schnell feststellen zu können, ob alle Personen das Haus verlassen haben.
- Rufen Sie die Feuerwehr, sobald Sie das Haus verlassen haben. Geben Sie die genaue Adresse an, und erwarten Sie die Feuerwehr an der Straße. Niemals in das Haus zurückgehen.

ENTSORGUNG

Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien und Geräte nicht einfach wegwerfen, sondern der Wiederverwertung

zuführen. Den zuständigen Recyclinghof bzw. die nächste Sammelstelle bitte bei Ihrer Kommunalverwaltung erfragen.

GARANTIE

Auf diesen Rauchmelder leistet der Hersteller zusätzlich zu den gesetzlichen Gewährleistungsansprüchen gegen den Verkäufer, gemäß nachstehenden Bedingungen, 2 JAHRE GARANTIE ab Kaufdatum (Nachweis durch Kaufbeleg). Diese Garantiefrist gilt nur für den Gebrauch unter normalen Wohnbedingungen in privaten Haushalten. Die Garantie gilt nur für Material- und Herstellungsfehler und ist auf Tausch oder Reparatur fehlerhafter Geräte beschränkt. Die Garantieleistung beschränkt sich in jedem Fall auf den handelsüblichen Preis des Gerätes. Diese Garantie gilt nicht für die Batterie. Diese Garantie gilt nur, wenn die Bedienungs- und Pflegeanleitungen befolgt wurden. Ausgeschlossen von der Garantie sind Fehlfunktionen, die auf Verunreinigung durch Staub und Schmutz zurückzuführen sind. Schäden, die auf Missbrauch, unsachgemäße Handhabung, äußere Einwirkungen, Wasser oder allgemein auf anormale Umwelbedingungen zurückzuführen sind, sind ebenfalls von der Garantie ausgeschlossen.

Die Garantie erlischt, wenn Reparaturen oder Eingriffe von Personen vorgenommen werden, die vom Hersteller hierzu nicht ermächtigt sind. Garantieleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Garantiefrist, noch setzen sie eine neue Garantiefrist in Lauf. Soweit eine Haftung nicht zwingend gesetzlich vorgeschrieben ist, sind weitergehende oder andere Ansprüche, insbesondere solche auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstehender Personen- oder Sachschäden durch keine oder fehlerhafte Funktion ausgeschlossen. Innerhalb der Garantiezeit schicken Sie das fehlerhafte Gerät zusammen mit der Batterie, ausreichend frankiert und gut verpackt, an die zuständige Vertriebsfirma zurück. Legen Sie den Kaufbeleg und eine kurze Notiz mit der Fehlerangabe bei. Nach Ablauf der Garantiezeit sind